

Pfarrbrief St. Josef November 2026



Gottesdienste

28. Sonntag im Jahreskreis

Lesung aus dem Buch Jesaja 25,6-10a / Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi 4,12-14.19-20, Matthäusevangelium 22,1-14

Sa. 10.10.	10.30	Eucharistiefeier zum Ehejubiläum Dohmen
So. 11.10.	11.00	Wortgottesdienst
Di. 13.10.	9.15	Eucharistiefeier der Frauen

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesung aus dem Buch Jesaja 45,1.4-6 / Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Thessalónich 1,1-5b, Matthäusevangelium 22,15-21

So. 18.10.	11.00	Eucharistiefeier
------------	-------	------------------

30. Sonntag im Jahreskreis

Lesung aus dem Buch Éxodus 22,20-26 / Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Thessalónich 1,5c-10 , Matthäusevangelium 22,34-40

So. 25.10.	11.00	Wortgottesdienst
------------	-------	------------------

Allerheiligen

Lesung aus der Offenbarung des Johannes 7,2-4.9-14 /Johannesbrief 3,1-3, Matthäusevangelium 5,1-12a

So. 01.11.	11.00	Eucharistiefeier mit anschl. Totengedenken
Mo. 02.11.	19.00	Mahn- und Gebetswache „Herz statt Hass“

32. Sonntag im Jahreskreis

Lesung aus dem Buch der Weisheit 6,12-16 / Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Thessalónich 4,13-18, Matthäusevangelium 25,1-13

So. 08.11.	11.00	Wortgottesdienst
Di. 10.11.	9.15	Wortgottesdienst von und für Frauen

33. Sonntag im Jahreskreis

Lesung aus dem Buch der Sprichwörter 31,10-13.19-20.30-31 / Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Thessalónich 5,1-6, Matthäusevangelium 25,14-30

Sa. 14.11.	18.00	Eucharistiefeier zum Patronatsfest der St. Martinus-Schützenbruderschaft
So. 15.11.	11.00	Familienmesse zur bundesweiten ökumenischen Friedensdekade, Jgd. Anna Jennes

Taufen

5. September Emily Mathilda Hartmann
 Lisa Marie Vogt
3. Oktober Nicholas und Jonathan Sobek

Wortgottesdienste

In den letzten beiden Jahren hielten sie mehrere Wortgottesdienste: zwei junge Menschen, Sebastian und Katharina, feierten mit uns Gottesdienst. Sie kommen aus der Pfarre Stolberg, wo ich mal Pastor gewesen bin und übten den Umgang mit Wortgottesdienst erfolgreich ein. Sie geben diesen Dienst nun bei uns auf, weil sie im Stolberger pastoralen Raum gebraucht werden für die Firmung, die jährliche Wallfahrt und die regelmäßigen Sonntagsfeiern. Wir sind sehr dankbar für ihren geleisteten Dienst.

Wir freuen uns, dass Christoph Hacker, Nils Kuckelkorn und Florian Kölsch einen Kurs zum Wortgottesdienstleiter beginnen.

Im Übrigen dürfen neben Wilfried Hammers, auch Anja Dorscheid und Silvia Janssen Beerdigungen leiten.



Kalender

Mo. 19.10.	17.00	Pastoralteam
Do. 20.10.	10.00	Café Et Verzällche im Pfarrsaal (jeden 1. und 3. Dienstag im Monat)
Mi. 21.10.	19.00	Kirchenvorstand
Do. 22.10.	15.00	Vergissmeinnicht: Vortrag zum Thema digitaler Vorsorge und Nachlass
Mi. 28.10.	15.00	KFD, Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal
So. 01.11.	11.00	Vor und nach dem Gottesdienst Bücherflohmarkt in der Kirche
Mo. 02.11.	19.00	Mahn- und Gebetswache Herz statt Hass
Di. 03.11.	10.00	Café Et Verzällche im Pfarrsaal
Di. 03.11.	19.30	Pfarrreirat
Mi. 04.11.	10-12	Sprechstunde Vergissmeinnicht
So. 08.11.	11.00 15.00	Vor und nach dem Gottesdienst Bücherflohmarkt in der Kirche Youthclub Underground: Kinonachmittag, Die drei ??? – Die Toteninsel
Mo. 16.11.	17.00	Pastoralteam
	19.00	Bibelkreis Altes Testament , Genesis 1. + 2. (bitte vorher lesen)
So. 15.11.	11.00	Bücherflohmarkt vor und nach dem Gottesdienst
Di. 17.11.	10.00	Café Et Verzällche im Pfarrsaal
Sa. 21.11.	20.00	KulturKirche: Konzert Dirk Maassen
So. 22.11.	15.00	Youthclub Underground: Spieleevent und Dance
Mi. 25.11.	KFD	KFD, Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal
Do. 26.11.	19.30	Mitgliederversammlung Tellerrand
So. 29.11.	11.00	Eucharistiefeier mit Vorstellung EKO-Kinder und anschl. Adventsbasar: Advent.Miteinander

Moses, Mohammed und Jesus – Arm in Arm (Teil 7)



Vor diesem Gott sind alle Kinder Israels gleich, aber manche doch gleicher – wie in der realen Welt. Eitel und statuswütig sind sie selbst beim Gottesdienst im direkten Gespräch mit dem Vater – eben wie richtige Kinder. Bekanntlich waren die Israeliten schon während des Auszugs aus Ägypten undankbare Gesellen, die sich über das Manna beschwerten und an die Fleischtöpfe Ägyptens zurückkehren wollten. Derlei dreiste Respektlosigkeit speißt der Witz von

der Mutter und ihrem Sohn auf, der im tiefen Wasser zu ertrinken droht:

„Der Junge kämpft mit den Wellen, geht unter, kommt wieder hoch. Die Mutter betet verzweifelt: „Bitte, bitte, o Herr, gelobt und gepriesen sei dein Name, rette meinen einzigen Sohn. Ich will auch alles tun, was du von mir verlangst, aber erbarme dich!“ Die nächste Welle spült das Kind an den Strand. Verbittert blickt die Mutter nach oben: „Und wo ist seine Mütze?“

Erst winselnd, dann undankbar – ein typisch menschlicher Zug nach der Devise: Keine gute Tat soll unbestraft bleiben. Dankbarkeit schmilzt schnell dahin oder schlägt in Ressentiment um. Aber die Beziehung zu lösen geht nicht. Hier der kleine Mensch, dort der große Gott. Also erleichtert es die Sache, wenn man den Allmächtigen gelegentlich aufs menschliche Maß zu stauchen versucht.

Reichtum kann zur Krankheit werden (Teil 2)



Ganz so einfach ist es aber nicht. Wer die von Oxfam zusammengesuchten Zahlen genau anschaut, stellt fest: Die Vermögen sind heute genauso konzentriert wie vor eineinhalb Jahrzehnten. Seit dem Jahr 2000 hat sich unterm Strich überhaupt nichts verändert – obwohl Deregulierung, Globalisierung und der Kapitalismus mit allen ihren Kräften in dieser Zeit heftig gewirkt haben dürften. Kurzum: Es gibt keinen klaren Trend zu einer immer schlimmeren Spaltung. Aber sie existiert.

Die Ultrareichen sind drei Dutzend US-Milliardäre, etwa Bill Gates, Warren Buffett und Mark Zuckerberg, einige Europäer gehörten dazu und etliche russische und chinesische Mogule sowie saudische Prinzen. Die Ultraarmen sind namenlose Millionen, die vor allem in Südasien und in Afrika leben, insbesondere südlich der Sahara. Wer also die extreme Vermögenskonzentration verringern will, müsste wohl die Amerikaner dazu bringen, dass sie ihren erfolgreichsten Unternehmern mehr abknöpfen (obwohl Gates, Buffett, Zuckerberg und viele andere Milliardäre sich verpflichtet haben, den Großteil ihrer Vermögen zu spenden), und er müsste in die russische, chinesische und saudische Innenpolitik eingreifen – schwer vorstellbar.

Einmal im Jahr ist es soweit:

Die Armbrustschützen, angeschlossen an dem Landesverband Aachen 1950 e.V., ermitteln in einer Gemeinschaft im sportlichen Wettstreit mit der Armbrust, wer u.a. der nächste Bundesprinz ist.



Dieses interessante und spannende Schießen fand in diesem Jahr am 06.09.2026 auf der Schützenwiese im Ortsteil Aachen - Hörn statt. Traditionell startete man mit einer gut besuchten Messe auf der Festwiese.

Beim Warm Up der 11. Jugendprinz/esszinnen, wurden auch noch letzte Einzelheiten zw. unserem Prinz Marc Debetz, seit 4 Jahren Mitglied unserer Schützenbruderschaft und seinem Vereinsbetreuer Onkel Toni besprochen. Vater Wilfried gab sich mit der Rolle als Luftbeobachter zufrieden. Soweit so gut.

Der geschweifte Holzvogel wurde vom Baumeister zusammengenagelt und auf einer luftigen Höhe von ca. 30m positioniert. Im Anschluss konnten die Bundesprinzenanwärter in mehreren Runden ihr ganzes Können zeigen.

Dann war es soweit, der Holzvogel hatte sich gelockert und benötigte noch einen satten Treffer. Dies ließ sich unser Schützling nicht entgehen, mit Geduld, einer Portion Glück und einer ruhigen Hand holte Marc sowohl den Rest des Vogels von der Stange als auch den Titel des Bundesprinzen 2026 und ist somit der 9. unserer Martinus Schützenbruderschaft Kohlberg. Die Freude war riesig in der Gemeinschaft.

Wir Schützen leisten einen großen Beitrag für den menschlichen Zusammenhalt nach Glaube, Sitte und Heimat im Ort und sind ein wichtiger Bestandteil, ja sogar ein Pfeiler des kulturellen Lebens.

Bei uns ist ein jeder herzlich willkommen, um eine langlebige Tradition aufrecht zu erhalten.

geschrieben von Jürgen Bengels, Schützenkamerad der Martinus Schützen

Jürgen Bengels
juergenbengels@aol.com

Vortrag zum Thema „Was tun, wenn jemand stirbt – mit Hinweisen zu digitaler Vorsorge und digitalem Nachlass“

Liebe Mitglieder und Freunde von Vergissmeinnicht,
wir laden euch herzlich zu obigem Vortrag ein:

Donnerstag, 22. Oktober 2026

von 15:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung: bis spätestens 15. Oktober 2026

Pfarrsaal der Pfarre St. Josef, Josefstr. 6,

Einlass ist ab 14:45 Uhr

Referentin: Frau Claudia Schmitz, Verbraucherzentrale Alsdorf

Ein Todesfall im Familien- oder Freundeskreis trifft oft unverhofft ein. Viele Formalitäten sind im Todesfall schnell zu klären und in die Wege zu leiten und die Sorge ist groß, etwas Wichtiges zu vergessen. In diesem Zusammenhang wird auch das Thema Datenschutz und Nachlass in der digitalen Welt immer wichtiger und hat verschiedene Aspekte, wie z.B. Abmeldung bei sozialen Netzwerken, Online-Shopping, Messengerdienste (wie WhatsApp) und Online-Fotospeicher. Deshalb sollten wir uns heute schon fragen: Was passiert mit unseren Daten, wenn wir uns nicht mehr kümmern können oder versterben? Im Vortrag werden für den Fall der Fälle viele Anregungen gegeben und Möglichkeiten aufgezeigt, was zu tun ist und wie auch das digitale Erbe selbstbestimmt und für die Angehörigen praktikabel geregelt werden kann: von der Mustervollmacht bis hin zur sicheren Nachlassverwaltung der Online-Zugangsdaten.

Wir freuen uns auf Euch und auf einen informativen Vortrag in angenehmer Runde.

Herzliche Grüße

Das Team von Vergissmeinnicht



DANKE möchten wir Elo und Peter Erkens, Christel und Werner Schoenen, sowie Gertrud und Josef Poqué sagen, die seit vielen Jahren mit ganz viel Mühe und Zeit unsere stets wunderschönen Krippen gestaltet hat.

Sie möchten aus Altersgründen aufhören und es werden neue Akteure gesucht.

Es gibt auch schon ein paar Interessierte. Wer evtl. noch dazu kommen möchte, gerne melden im Pfarrbüro unter 02406-2255.

Schön war das Erlebnis

Am Samstag, den 26. September versammelten sich 133 Menschen in der St. Josef Kirche, um den Regenbogenchor unter der inspirierenden Leitung von Andrea Leersch-Krüger und die Musikergruppe „Vielsaitig“, gegründet in der 80er Jahren, zu hören und zu genießen.

An 6 Stellen in der Kirche standen Sängerinnen und Sänger und eröffneten das Konzert. Ein Chormitglied beschrieb jeweils das folgende Lied, so wie auch eine Person die Lieder von Vielsaitig deutete, beginnend in Brasilien.

So wurde es ein schöner klangreicher Abend, der mit großem Applaus belohnt wurde.

Herzliche Einladung zu „Ein Platz für Dich!“



Wir die Pfarre St. Josef bieten Ihnen, egal woher Sie kommen oder welcher Religion Sie angehören, ein offenes Ohr und einen stärkenden Austausch an.

Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die mit Verlust, Abschied, Traurigkeit oder Veränderung umgehen müssen.

Wir starten mit vier Sonntagen von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Die Termine sind am:

- 1. November 26
- 6. Dezember 26
- 3. Januar 27
- 7. Februar 27 (bis 10.30 Uhr)

Herzlich willkommen heißen wir alle, die sich von diesem Angebot angesprochen fühlen.



**Sonntag 08.11. 15:00 Uhr -
Kinonachmittag -
Die Drei ??? - Die Toteninsel**

**Sonntag 22.11. 15:00 Uhr -
Spieleevent und Dance**

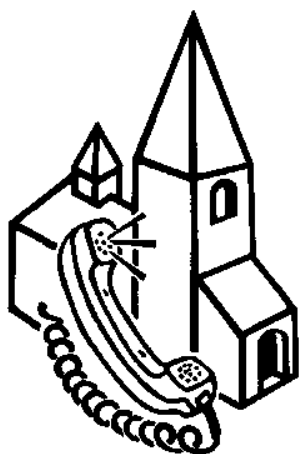


**Sonntag 29.11. ab 11 Uhr -
Gottesdienst mit Vorstellung der EKO - Kinder**

**im Anschluss:
ADVENT.MITEINANDER
WAFFELN - KAKAO - BASTELN - MUSIK
weitere Infos folgen ...**

JOSEFSTRASSE 6 HERZOGENRATH - STRASS

Eintritt frei ④ Eintritt frei ④ Eintritt frei



2255

9797886

5399

9797885

2380

979182

0800/1110111

9797881

Pfarramt

U. Kremer-Schäfer

Josefstr. 6

52134 Herzogenrath

Pfarramt, Fax

Hospizdienst

Tellerrand

Kindertagesstätte,

Florian Stegmann

Offene Ganztagsschule

Julia Ramacher

Telefonseelsorge

Vergissmeinnicht

1. Mittwoch im

Monat von 10.00 -11.30

Uhr und nach Vereinba-

rung

-Das Pfarrbüro bleibt in der Woche vom 9. bis 13. November geschlossen.-



Öffnungszeiten

Internet: www.st-josef-strass.de

Email: pfarramt@st-josef-strass.de

Pfarramt:

Mo., Mi.

10.00 – 12.30 Uhr

Do.

18.00 – 19.30 Uhr

Pfarrbücherei:

Di.

15.30 – 17.30 Uhr

So

12.00 – 12.30 Uhr

außer in den Ferien und an Feiertagen